

«Fasnachtszauber» für Kinder: Nach dem Buch ein Puzzle

Zuerst veröffentlichten Tobias und Charlotte Moser das Bilderbuch «Fasnachtszauber». Jetzt folgen Puzzle und Verein.

Von Martin Stich

Das Bilderbuch «Fasnachtszauber» ist vor über einem Jahr erschienen und erzählt fünf Geschichten, die von Erfolgen, Missgeschicken und Glück rund um die Fasnacht berichten. Zudem werden verschiedene Fasnachtsfiguren wie der «Waggis», die «Alti Dante» oder auch der «Blätzlibajass» vorgestellt. «Fast 80 Prozent der 750 Exemplare konnten wir verkaufen», sagt Tobias Moser zufrieden. Er hat die Bilder gestaltet, während seine Mutter Charlotte die Geschichten geschrieben hat. Die Idee kam Tobias Moser, nachdem er seiner Tochter die Fasnacht erklären wollte, aber kein geeignetes Hilfsmittel fand.

Das neuste Projekt

Nun haben Mutter und Sohn zusammen mit der Grafikerin Stefanie Gloor, die neu im Team ist, das Folgewerk präsentiert: Das «Fasnachtszauber-Puzzli» für Kinder ab dem Kindergartenalter. Im Puzzle kommen die gleichen Figuren wie im Buch vor und haben den Zweck, auch kleineren Kindern unter dem Jahr spielerisch etwas von der Fasnacht zu vermitteln, nicht nur an den «drey scheenschte Dääg». «Das Puzzle kostet 12 Franken – ein Preis, der dank vieler Sponsoren möglich wurde», sagte Tobias Moser.

Das Puzzle kann man ab sofort in der Dreispitz Apotheke, in den Buchhandlungen von Waser und von Olymp und Hades kaufen, sowie in der Boutique Creativa.



Präsentierten das Puzzle. Tobias Moser (links), Charlotte Moser (Mitte) und Grafikerin Stefanie Gloor, die neu dabei ist. Fotos: mst.

Bei der Vorstellung des Puzzles wurde auch noch das fast fertige Nachfolgeprojekt präsentiert. Das «Basler-Puzzli». Es besteht aus acht Fasnachtsfiguren in 3D und hat wie das Buch und Puzzle das Ziel, Fasnachtsfiguren bei Kinder bekannter zu machen. Die Figuren



Mit dem «Basler-Puzzli» steht nun auch ein Nachfolgeprojekt.

aus sehr hartem Karton können zusammengesteckt werden. Sie sind aber nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene und Fasnachtsliebhaber als Dekorationsstücke gedacht. Aktuell befindet man sich in der Produktion. Im neuen Jahr sollen die Figuren dann verkauft werden.

Neuer Verein gegründet

Für jedes Jahr ist ein neues Projekt geplant, dazu gehört auch eine Neuauflage und eine Fortsetzung des Bilderbuchs «Fasnachtszauber». Zudem sind ein Kartenspiel und ein Brettspiel in Arbeit, sagte Tobias Moser.

Charlotte Moser stellte auch noch den «Fasnachtszauber-Verein» vor. Dieser sei nötig geworden, um künftige Projekte, strukturierter und effizienter zu gestalten und produzieren. Der Verein hat zum Ziel, das Kulturgut der Fasnacht und alles, was damit zu tun hat, zu fördern.

LESERBRIEF

«Ordnungshüter müssen sichtbar sein»

Zum Artikel «Sehr erschreckend und Angst einflössend für Kinder» über die Gewalt auf der Dreirosenanlage («Vogel Gryff» vom 21. November 2019)

Das Familien-Freizeit-Paradies der Dreirosenanlage ist ein idealer Ort für Gross und Klein zum Verweilen. Eine gut konzipierte Anlage, die in guter Absicht «tel quel» den Anwohnern bzw. der Bevölkerung übergeben wurde, jedoch ohne klare Zuständigkeitsbefugnisse.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass das Justiz- und Sicherheitsdepartement (JSD) zum Schutz der Bevölkerung dafür verantwortlich ist, was noch klargestellt werden muss, bevor das Pulverfass explodiert. «Wehret den Anfängen», kann man da nur sagen. Um sich gegen Auswüchse, wie im «Vogel Gryff» erwähnt, zu wappnen, wäre ein Blick über die Grenzen vielleicht hilfreich! Von unsern terrorerfahrenen und migrationserprobten ausländischen Nachbarn könnte man hilfreiche Tipps zur Aggressions-Prävention einholen.

In erster Linie wäre die sichtbare Anwesenheit von Ordnungshütern angezeigt, die augenblicklich eingreifen und wenn nötig Verstärkung holen können. Mit gut verständlichen Beschilderungen und bildlich dargestellten Regeln und Verboten müssten bei Missachtung entsprechende Sanktionen erhoben und umgesetzt werden. Diverse Anlagen im nahen Ausland machen es uns vor.

Gewiss sollten es erfahrene Ordnungskräfte sein, deren Erscheinung Respekt vermittelt, woran es in Basel offensichtlich mangelt. An der Herbstmesse ist aufgefallen, dass zahlreiche junge Ordnungshüter gruppenweise patrouillierten und plaudernd eher gelangweilt ihren Dienst verrichteten. Hilfesuchende wandten sich mit ihren Anliegen an andere Messebesucher, um die in Gespräche vertieften Jungpolizisten nicht zu stören.

Solche junge Polizisten müssten unter Anleitung von routinierten Vorgesetzten für diesen «Hot-spot» à la Dreirosenanlage instruiert werden, um künftig einer Zunahme von Gewalttaten gewachsen zu sein.

Bestimmt gibt es reiche Basler, die zur Sicherheit ihrer Mitmenschen eine Lichtenanlage für die Dreirosenanlage finanzieren würden.

Lisa Büschlen-Koblrenner

Anzeige

**Lachenmeier
Farben**

Basel, Zürich, Bern

Clarastrasse 46, 4058 Basel, 061 681 00 36
www.lachenmeierfarben.ch



Mit dem «Fasnachtszauber-Puzzli» können sich Kinder mit denselben Figuren auseinandersetzen, wie sie im Buch gezeigt werden.